



schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

réseau d'écoles21

réseau suisse d'écoles
en santé et durables

rete delle scuole21

rete svizzera delle scuole
che promuovono la salute
e la sostenibilità

rait da scolas21

rait svizra da las scolas
che promovon la sanadad
e la durabilidad

Zyklus III | Methodische Kompetenzen

Bedeutung von Informationen zu Gesundheit und Nachhaltigkeit kritisch beurteilen

Die Basis für den Lernerfolg, die Gesundheit und Motivation für BNE ist eine gute, wohlwollende, fördernde Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den SuS. Dies erfordert eine hohe Sozialkompetenz der Lehrpersonen.

Verschiedene Unterrichtsprinzipien und -methoden können einen Beitrag zu den Fokussen der Orientierungshilfe leisten, wenn diese danach ausgerichtet werden. Nachstehend finden Sie einige Beispiele, sicherlich kennen Sie weitere Methoden und können mit Ihrem beruflichen Knowhow und der Erfahrung noch sehr viel mehr hinzufügen.

Unterrichtsmethoden

- Think – Pair – Share
- Placemat
- Kugellager
- Graffiti-Methode
- Gemeinsame Erstellung eines Wandtafelbildes
- Gruppenpuzzle

Konkrete Unterrichtsideen

- Stationen: Teilaspekte der Gesundheit
- Das hält uns gesund
- Rechercheauftrag zur weltweiten Gesundheitssituation

Literatur

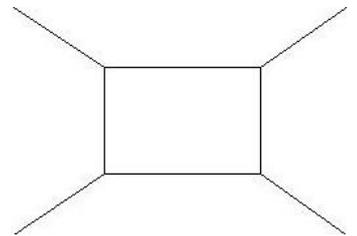
Unterrichtsmethoden

Think – Pair – Share

1. Think: Auseinandersetzung mit Problemstellung
2. Pair: Austausch der Gedanken in Partnerarbeit
3. Share: Auswertung der Gedanken im Plenum, Diskussion

Placemat

1. An jeder Seite sitzt ein/-e Schüler/-in.
2. Jede/-r notiert seine/ihre Gedanken zu einem Thema, einem Problem oder einer Fragestellung im Feld. Es wird nicht gesprochen.
3. Im Austausch werden die Gedanken gesammelt und (wenn möglich) ein Konsens getroffen. Dieser wird in der Mitte festgehalten. Des Weiteren können offene Fragen notiert werden.



Kugellager

1. SuS in einen Innen- und Aussenkreis aufteilen, es schauen sich immer zwei an (aus Innenkreis und Aussenkreis).
2. Eine (Reflexions-)Frage wird gestellt, die SuS diskutieren mit ihrem Gegenüber.
3. Der Aussenkreis rotiert im Uhrzeigersinn, eine neue (Reflexions-)Frage wird gestellt, und die SuS tauschen sich erneut aus.

Graffiti-Methode

1. Verschiedene Problemstellungen, Fragen werden auf Plakaten im Schulzimmer verteilt.
2. Ohne zu sprechen, gehen die SuS von Plakat zu Plakat und schreiben ihre Gedanken nieder.
3. Gemeinsam werden die Antworten ausgewertet.

Gemeinsame Erstellung eines Wandtafelbildes

1. Miteinander in Beziehung stehende Begriffe (z.B. schöne Gefühle, unangenehme Gefühle, Wut, Angst, Freude) werden auf Papier geschrieben und unter den SuS verteilt.
2. Eine Person beginnt und hängt seinen/ihren Zettel an die Wandtafel.
3. Die restlichen Schüler/-innen ergänzen das Wandtafelbild mit ihren Zetteln und zeichnen Verbindungen zwischen den Begriffen ein.

Gruppenpuzzle

Diese Methode eignet sich nur bei voneinander unabhängigen Themen, nicht bei aufeinander bauenden.

1. Die SuS werden in gleich grosse Gruppen (ca. 4-6 SuS) geteilt.
2. Innerhalb der Gruppe bekommt jede/-r Schüler/-in eine Teilaufgabe, die er/sie alleine bearbeitet.
3. Nun treffen sich die Expert/-innen der gleichen Teilaufgabe gruppenübergreifend und diskutieren ihre Resultate/Erkenntnisse.
4. Die Gruppe trifft sich wieder in der Ausgangskonstellation und jeder informiert, in der Rolle als Expert/-in, die Gruppenmitglieder über das Gelernte.

Konkrete Unterrichtsideen

Stationen: Teilaspekte der Gesundheit

Mögliche Stationen können die Themen «Ernährung», «Bewegung», «Entspannung», «Körperhaltung», «Arbeitsbedingungen» und «Belastungen» umfassen. Dabei sollte immer der Faktor «Wie wirkt es sich auf meine Gesundheit aus?» in Betrachtung genommen werden.

Das hält uns gesund

In Form eines Gruppenpuzzles werden verschiedene Aspekte von Gesundheit (Arbeit, Cannabis, Ernährung, Gewalt, Essstörungen, Glücksspiel, Medienkompetenz, psychische Störungen, Rauchen, Tabak, Selbstvertrauen, Sexualität, Sport, Stress usw.) nachgegangen. Dies kann in Form von Texten oder selbstständiger Rechercharbeit sein. Eine gute Ressource zur Rechercharbeit ist die Webseite www.feel-ok.ch, dort findet man Informationen zu Themen der Gesundheit jugendgerecht aufgearbeitet. Lehrpersonen finden zudem pfannenfertige Arbeitsinstrumente auf www.feel-ok.ch/schule.

Rechercheauftrag zur weltweiten Gesundheitssituation

Die Unterrichtssequenz beginnt mit einem Einstieg zur Gesundheitssituation in der Schweiz. Die Begriffe «Gesundheitssystem», «Gesundheitsförderung» und «Versicherung» werden dabei besprochen. Dieser Einstieg soll als Orientierungspunkt und zur besseren Klärung für die nachfolgende Recherche dienen.

Auf der Weltkarte suchen sich die Schüler/-innen in kleinen Gruppen ein Land aus, dessen Gesundheitssituation es zu untersuchen gilt. Anschliessend folgt ein Rechercheauftrag mit den folgenden Leitfragen:

1. Wie sieht das Gesundheitssystem aus? Was passiert, wenn du in diesem Land ernsthaft krank wirst?
2. Sind die Menschen versichert?
3. Mit welchen gesundheitlichen Herausforderungen hat das Land zu kämpfen?
4. Diskussion: Wie sieht die Gesundheitssituation im jeweiligen Land im Vergleich zur Schweiz aus? Könnt ihr euch erklären, wieso es Unterschiede gibt?

Im Anschluss an die Recherche folgen kurze Präsentationen zu der Gesundheitssituation in den verschiedenen Ländern. Ziel ist es, die Unterschiede/Gemeinsamkeiten herauszufiltern und diese versuchen zu erklären (westliche Welt, Drittweltländer, Regierung...).

Literatur

- Dreher, T. (2013). **Lernen an Stationen – Schritt für Schritt**. Braunschweig: Westermann
Dieses Buch zeigt Schritt für Schritt, wie man für den Sachunterricht erfolgreich eigene Lernstationen selbst erstellen kann. Neben Tricks und Tipps aus der Praxis besticht vor allem die umfangreiche Methoden- und Lernspielsammlung, welche hilft, Sachtexte selbstständig zu erstellen und zu verarbeiten, Namen und Begriffe zu erlernen und Gelerntes zu vertiefen. Sie fördert zudem den Spass und die Konzentration beim individuellen Lernen an Stationen.
- **WELL Methoden des wechselseitigen Lehrens und Lernens**
Eine Übersicht über die Prinzipien des WELL und WELL-Methoden (Lerntempoduett, Gruppenpuzzle, strukturierte Kontroverse etc.).
- Bernhart, A., & Bernhart, D. (2007). **Methodentraining: Kooperatives Lernen**. Hamburg: Auer
Ein Praxisbuch zum wechselseitigen Lehren und Lernen (WELL), mit Kopiervorlagen.
<https://www.auer-verlag.de/04770-methodentraining-kooperatives-lernen.html>
- Liebig, S. (Hrsg.) (2012). **Entdeckendes Lernen: Ein Unterrichtsprinzip**. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren
Entdeckendes Lernen ist ein Unterrichtsprinzip, das nicht ganz einfach in seiner Umsetzung ist. Deshalb bietet das Buch einen Grundlagenartikel sowie ungewöhnliche philosophische Überlegungen dazu. Verschiedene Beispiele aus den Bereichen, Demokratielernen in der Grundschule, Geschichte, Geographie, Biologie sowie digitale Medien zeigen praktisch, wie Entdeckendes Lernen umgesetzt werden kann, ohne Zeitrahmen zu sprengen und die

Unterrichtsorganisation grundlegend zu verändern. Darüber hinaus regen weitere Artikel an, über Entdeckendes Lernen zu reflektieren, eigene Ideen zu entwickeln und selbst weiter zu denken.

- Bouslama, S., & Schöppl, M. (2016). **Stimmt das? Über den kritischen Umgang mit Informationen und Medien.** Wien: FORUM Umweltbildung
Die Publikation zeigt anhand konkreter Beispiele, worauf es im medialen Alltag ankommt und wie man lernt, mit Informationen und Wissen kritisch umzugehen (z.B. Fake News). In unserer multimedialen, vernetzten Welt ist dies eine wichtige Kompetenz, um zukunftsfähige Entscheidungen treffen zu können. Die Kapitel befassen sich mit der Wirkung von Information, der Produktion von Wissen, statistischen Daten und dem Umgang damit sowie dem persönlichen Datenschutz. Abschliessend werden Widersprüche und Folgen der medialen Entwicklung reflektiert. <https://catalogue.education21.ch/de/stimmt-das>
- Himmelrath, A., & Egbers, J. (2018). **Fake News. Ein Handbuch für Schule und Unterricht.** Bern: hep
Mit Studien, Fallbeispielen, Übungsvorschlägen und Tipps rund ums Thema Falschnachrichten liefert das Handbuch Lehrpersonen fundiertes theoretisches und praktisches Wissen für den Unterricht. Die Autoren zeigen auf, warum es notwendig ist, den Umgang mit Fake News und die damit verbundenen Medienkompetenzen als wichtige und in unserem zunehmend digitalisierten Alltag unverzichtbare Bildungsaufgabe zu begreifen.
<https://catalogue.education21.ch/de/fake-news>